

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 59 (1981)  
**Heft:** 5-6

**Rubrik:** Sektionsnachrichten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

(1½ Std.), Höck im Sternen. Leiter: Max Schneider, Tel. 43 22 75.

25. (Do Na): *Könizbergwald* (Bärengruppe) 14.15 Besammlung Tramendstation Fischermätteli, Wanderung im Grünen (etwa 2 Std.). Rest. Waldeck. Leiter: W. Gosteli, Tel. 45 32 42.

30. 6.–2. 7. (Di–Do): *Wandertage Waadtländer Alpen* (12 Teilnehmer) (statt 23.–25. 6.)

30. 6.: Bern ab 06.43 (Bex retour), Solalex an 09.53, über Anzeindaz (1876 m)–auf Tour d'Anzeinde (2169 m) und zurück nach Anzeindaz. Mittagsverpflegung aus dem Rucksack. 1. 7.: über Pas de Cheville (2034 m) nach Derborence und zurück nach Anzeindaz. 2. 7.: über Col des Essets (2029 m)–La Vare–Pont de Nant nach Les Plans sur Bex.

Abendverpflegungen und Übernachtungen Refuge–Rest. de la Tour, Anzeindaz. (Tägliche Marschzeiten etwa 5–6 Std.) Les Plans ab 18.10, Bern an 19.10. Mel-deschluss: 25. Juni. Leiter: Charly Suter, Tel. 83 08 05.

## Voranzeigen

2. Juli (Do Na): *Urtenen–Moosseedorf* (Bärengruppe) Bern SZB ab 14.01 nach Urtenen, durch Buebenloowald nach Moosseedorf (etwa 1½ Std.), Rest. Utiger. Leiter: H. Obrist, Tel. 44 54 59.

4.–11. Juli (Sa–Sa): *Tourenwoche im Oberengadin* (Datum verschoben) ist ausgebucht. Das Programm wird den Teilnehmern zugestellt. Leiter: Rudi Büttikofer, Tel. 52 47 98.

5.–12. Sept. (Sa–Sa): *Wanderwoche Zermatt* Besprechung anschl. Gurtenhöck vom 2. Mai. Leiter: Köbi Zraggen, Tel. 42 22 03.

## Sektionsnachrichten

### Protokoll der Mitgliederversammlung

vom Mittwoch, 4. März 1981, 20.15 Uhr, im Burgerratssaal des Casinos  
Präsident Toni Labhart begrüsst rund 170 Mitglieder und Angehörige zur heutigen Mitgliederversammlung.

Die Gesangssektion eröffnet die Versammlung mit den beiden Liedern «Là-haut sur la montagne» und «Dr Früelig isch au scho id Bärge cho». Die Anwesenden verdanken diesen zarten Wink an den kommenden Frühling mit einem kräftigen Applaus.

### I. Geschäftlicher Teil

#### 1. Protokoll der Monatsversammlung vom 7. Januar 1981

Das Protokoll wird unter Verdankung an den Verfasser Franz Byland genehmigt.


#### 2. Mutationen

*Todesfälle:* Alfons von Gunten, E 1974, gest. 12. Februar 1981; Otto Grimmer, E 1932, gest. 10. Februar 1981.

Die Anwesenden erheben sich zu Ehren der Verstorbenen.

*Neueintritte:* 6 Bewerberinnen und 5 Bewerber kann unser Präsident der heutigen Mitgliederversammlung vorstellen und als

Spezialgeschäft für Modellmass  
und Damenmäntel



**FUETER**  
Fueter AG, Marktgasse 38 Bern

aktive Clubmitglieder herzlich willkommen heissen. Einen speziellen Willkommgruss richtet er an Walter Bleikers Lawinenhund, der leider nicht zugegen ist und den wir so auch nicht bestaunen können. Er begleitet seinen Herrn regelmässig auf Touren und ist ein aktiver Helfer bei den organisierten Lawinenkursen.

### 3. Jahresberichte 1980

Die verschiedenen Jahresberichte zeugen von unzähligen eindrucksvollen Bergerlebnissen, unvergesslichen Erinnerungen, aber auch von vielen Stunden Arbeit und Mühsal, die in aller Stille und Bescheidenheit geleistet wurden. Es sei an dieser Stelle wieder einmal den Berichterstatern, aber auch ihren Helfershelfern für ihren nimmermüden Einsatz für unsere Sektion ganz herzlich gedankt. Die Jahresberichte werden damit stillschweigend akzeptiert.

### 4. Kreditantrag von 7300 Franken für die Erneuerung des Schindeldachs bei der Berglihütte

Aus dem «Bund» vom 8. August 1904 zitiert Ueli Huber einen Artikel von der Einweihung der heutigen Berglihütte. Ja, sie hat vieles überdauert in unserer schnellebigen Welt, und viele namhafte Mitglieder geben ihrer Überzeugung Ausdruck, dass das Bergli auch in weiterer Zukunft zu den Kleinoden unserer Bergwelt gehören muss und dass wir seine Erhaltung den einstigen und zukünftigen Bergsteigern schuldig sind.

Der Kreditantrag wird einstimmig gutgeheissen.

### 5. Kreditantrag von 9000 Franken für die Anschaffung von Wolldecken, Kissen und Hausschuhen für Club- und Winterhütten

Einstimmig wird der obige Kreditantrag angenommen. Der Präsident dankt für das geschenkte Vertrauen mit der Zusicherung, dass die Anschaffungen umgehend getätigt werden.

### 6. Mitteilungen und Verschiedenes

– Für den kürzlich verstorbenen Winterhüttenchef Fred Moser konnte ad interim Hans Flück für dieses Amt gewonnen werden. Toni Labhart dankt ihm für seine spontane Zusage und wünscht ihm Befriedigung und Erfolg bei der Betreuung unserer Winterhütten.

– Ueli Huber stellt Antrag an den Vorstand, dass die Mönchsjochhütte im Club-

hüttenverzeichnis gestrichen wird, mit der Begründung, dass die Mönchsjochhütte keine SAC-Hütte ist, sondern eine private Unterkunft, und überdies folgender Vermerk angebracht ist: «Keine Ermässigung für SAC-Mitglieder». Der Präsident sichert Ueli Huber zu, dass dem Problem nachgegangen wird.

## II. Teil

### Kanada 1980

9 Frauen und 21 Männer waren während drei Wochen unterwegs in den kanadischen Rocky Mountains. Einesteils konnten wir Bilder von eindrucklichen Hoch- und Klettertours sehen, und andernteils erfreuten wir uns an den Bildern der Unruhe stiftenden Bären in den Naturreservaten, die sich genüsslich taten an den Utensilien unserer Senioren.

Sie haben uns begeistert, unsere Senioren, und einen tiefsinnigen Gedanken haben wir Jüngeren mit heimgetragen: der Glaube und die Zuversicht, sofern uns die Gesundheit erhalten bleibt, dass auch wir in späteren Jahren noch Gelegenheit zu anspruchsvollen Touren und Reisen haben werden.

Wir danken Peter Grossniklaus und den drei Referenten für ihren erlebnisreichen Diavortrag und wünschen unserer Seniorengruppe weiterhin gute Kameradschaft und viele unvergessliche Bergerlebnisse.

Schluss der Versammlung: 22. 30 Uhr.

Die Protokollführerin:  
*Hanni Herrmann*

### Auffahrtszusammenkunft

Donnerstag, 28. Mai 1981 in Solothurn

Der Auffahrtsanlass wird von der Sektion Weissenstein organisiert. Leider können die Details nicht publiziert werden, weil das Programm bei der Drucklegung der Clubnachrichten noch nicht erschienen war. Programm und Anmeldeliste werden ab Anfangs Mai im Clublokal aufliegen. Anmeldeschluss: 22. Mai 1981.

Auskunft erteilt: Hans Schneider, Dändlikerrain 2, 3014 Bern, Tel. 41 71 21.

Veteranen melden sich bei ihrem Obmann: Albert Meyer, Eggweg 3, 3074 Muri, Tel. 520443.

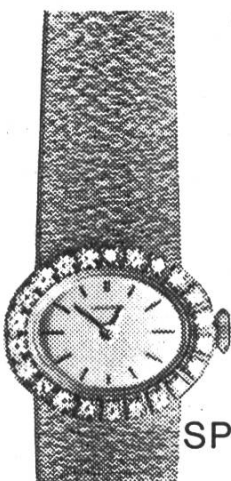
## Erhöhung der Übernachtungstaxen im Berghaus Gornern (Griesalp)

Der Verein Philadelphia hat uns mitgeteilt, dass auf 1. April 1981 die Übernachtungstaxen im Berghaus Gornern der Teuerung angepasst werden mussten. Für die Mitglieder der Sektion Bern SAC (Gegenrecht) lauten die Taxen wie folgt:

	Betten	Massenlager
Sommer (1. 4.–31. 10.):		
Erwachsene	5.—	4.—
Kinder	4.—	3.—
Winter (1. 11.–31. 3.):		
Erwachsene	6.—	5.—
Kinder	4.—	3.50

### Aktuell

Lieber Wanderer, merk dir das:  
 Geh auf dem Weg und nicht im Gras,  
 Damit man leicht und ohne Müh  
 Dich unterscheiden kann vom Vieh.  
 Das Gras ist eine edle Gabe  
 Und des Viehes beste Labe.  
 Drum ist's ein Blödsinn sondergleichen  
 Es zu vertrampen mit den Scheichen ...



**ZIGERLI  
 + IFF  
 AG**

UHREN  
 SCHMUCK  
 SILBER

BERN  
 SPITALGASSE 14  
 TEL. 22 23 67



## JO-Magazin

### Gedanken zum Jahresbericht unseres JO-Chefs

Es ist ein Merkmal unserer Zeit, alles Schlechte hervorzuheben, und alles Schöne und Erfreuliche nur am Rande zu erwähnen. Der Jahresrückblick unseres JO-Chefs hat uns in diesem Sinne enttäuscht. Sind wir wirklich jene passiven, manipulierten «Spielball-Konsumenten»? Für Kurt Wüthrich ist die sinkende Mitgliederzahl ein grosses Problem. Wenn man sich vorstellt, alle 142 JOler und fast 3000 SACler würden Freitags im Clublokal erscheinen, dann verliert dieses Problem stark an Bedeutung. Seien wir froh, nicht eine grössere Zahl aktiver JOler und SACler zu haben, denn in einer kleinen, überblickbaren Gruppe fühlt man sich viel leichter als Kettenglied. Eine grosse Gruppe setzt sich aus vielen kleinen Clubs zusammen. Es sei unserem JO-Chef zu gönnen, seine einzige grössere Tour, die er vergangene Saison mit uns unternommen hatte, als tiefes Erlebnis empfunden zu haben. Doch ist diese Gaultour keineswegs eine Ausnahme! Eine Grosszahl der Touren, die wir mit der JO erlebten, waren ebenso tolle und wertvolle Erlebnisse, und auf all jenen Fahrten waren sie dabei, die begeisterungsfähigen JOler, von denen Du geschrieben hast. Wie absurd wäre das Bergsteigen doch ohne jene Freude an der Alpenwelt! Es stimmt, dass auf einigen JO- und vielleicht sogar SAC-Touren die Kameradschaft vernachlässigt wurde. Deswegen aber gleich das Kind mit dem Bade auszuschütten, ist ebenso unklug wie unfair. So vielschichtig das Bergerlebnis ist, so vielfältig haben eh und je auch Bergsteiger ihre Akzente gesetzt. Uniforme Allroundgänger ohne persönliche Note gibt es deshalb auch in der JO nicht. – Glücklicherweise. Wir wissen um die Probleme in der JO. Wollen wir sie gemeinsam lösen, dann brauchen wir Deine Hilfe, Kurt, und Deine Einsicht, dass wir nicht jene Spielball-Konsumenten